

## Passt, wackelt, hat Luft?



Josef Beer führt seit 40 Jahren ein Waffengeschäft in Kempten.

**V**or dem Einschießen Ihrer Jagdwaffe sollten Sie Folgendes überprüfen:

1. Ist die Montage in Ordnung? Testen Sie Sitz und Festigkeit der Optik auf der Waffe, indem sie sie versuchen zu drücken und zu drehen.
2. Kann der Lauf freischwingen? Überprüfen Sie die Auflage im Vorderschaft, indem sie auf den Vorderschaft klopfen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein Stück Papier zwischen Lauf und Vorderschaft durchzuschieben. Gelingt das problemlos, hat der Lauf genügend Luft.
3. Ist der Lauf frei von Verschmutzungen, zum Beispiel durch Rückstände von Geschossablagerungen oder Pulverreste? Hier empfehlen wir, die Waffe auch mal chemisch zu reinigen. Detaillierte Hinweise dazu gab es

Die neue Jagdsaison steht vor der Tür. Nutzen Sie den verbleibenden Monat dazu, Ihre Jagdwaffen einer genauen Kontrolle zu unterziehen und sie neu einzuschießen. Diesen Auftrag übernimmt zwar sicher gerne Ihr Büchsenmacher. Wenn Sie es aber selbst erledigen wollen – hier ein paar Tipps von Josef Beer.

in den vergangenen Ausgaben der „Jagd in Bayern“. Auch beim Einschießen selbst sollte man bestimmte Voraussetzungen schaffen.

1. Achten Sie auf eine gute Auflage. Hier empfehle ich die mit Sand oder Quarz gefüllte Bennchrestaufflage, bei der Sie vorne den Vorderschaft und hinten den Schaft sauber auflegen können. Die meisten Schießstände sind ohnehin damit ausgerüstet, ansonsten kann man sich die Auflagen auch zum Preis von 60 bis 80 Euro kaufen.
2. Wenn Sie beim Einschießen feststellen, dass die Treffpunktage Ihrer Waffe nicht mehr stimmt, machen Sie trotzdem nochmals einen oder zwei Schüsse. So dokumentieren Sie zugleich die Streuung.
3. Beim Verstellen des Zielfernrohrs müssen Sie das Absehen zum Schuss hin verschieben. Achtung, es gibt zwei Arten der Verstellung: Bei einem gefederten Absehen, wie es zum Beispiel die Firmen Zeiss oder Schmidt & Bender anbieten, müssen Sie die Elevations- oder Absehensverstellung bei Hochschuss nach links verstellen, ebenso wie bei einem Rechtsschuss. Bei Abse-



Eine sichere Auflage von Schaft und Vorderschaft der Waffe muss beim Einschießen unbedingt gegeben sein.

- hen mit Spindelverstellung, wie sie bei neuen Swarovski-Zielhilfen oder den meisten ausländischen Modellen vorhanden sind, müssen Sie in umgekehrter Richtung vorgehen, also das Absehen bei einem Rechtsschuss auch nach rechts verstellen.
4. Achten Sie bei kombinierten Waffen unbedingt auf die Lauferwärmung während des Probeschießens. Sie dürfen die Waffe nur im abgekühlten Zustand schießen, da sich sonst die Treffpunktage verändern kann.

- Achten Sie auch auf die günstigste Einschussentfernung (GEE) der Patronen, vor allem, wenn Sie Schüsse über weite Distanzen abgeben. Hier empfehlen wir Ihnen einen Hochschuss zwischen drei und vier Zentimetern. Für Waldreviere raten wir zum Fleckschuss auf 100 Meter.
5. Nach dem Einschießen sollten Sie nach einiger Zeit nochmals einen Kontrollschuss abgeben, um zu überprüfen, ob die abgekühlte Waffe nun genau so schießt, wie Sie es wünschen.

Foto: Joachim Hartmann